Pressemitteilung Insolvenz

Spielbetrieb des SC Riessersee geht weiter

23. November 2026

Im Verfahren der SC Riessersee Eishockey Vermarktungs GmbH informiert der vorläufige Insolvenzverwalter Ivo-Meinert Willrodt von der PLUTA Rechtsanwalts GmbH über die nächsten Schritte. Die Spiele bis zum Jahresende können planmäßig stattfinden. Zudem arbeiten alle Beteiligten daran, dass die Mannschaft bis zum Saisonende im Februar 2027 am Spielbetrieb teilnehmen wird.

Das PLUTA Team führte konstruktive Gespräche mit den Verantwortlichen der Gesellschaft, den Spielern und dem Deutschen Eishockey-Bund. Mit dem derzeitigen Kader ist eine Fortsetzung des Spielbetriebs möglich. Die Gehälter der Spieler sind über das Insolvenzgeld gesichert, und die Sanierungsexperten haben die Insolvenzgeldvorfinanzierung bereits in die Wege geleitet. Im PLUTA Team arbeitet zudem Rechtsanwalt Peter Roeger, der bereits mehrere Eishockey-Insolvenzverfahren begleitet hat.

Finanzieller Beitrag der Dauerkartenbesitzer

Mit der Anordnung der vorläufigen Insolvenzverwaltung gelten für den Spielbetrieb besondere rechtliche Regeln. Das betrifft auch die Inhaber von Dauerkarten und Zehnertickets. Eine Dauerkarte ist rechtlich gesehen eine Forderung gegen das Unternehmen, d.h. die Dauerkarteninhaber sind Gläubiger der SC Riessersee Eishockey Vermarktungs GmbH. Im Insolvenzverfahren dürfen einzelne Gläubiger nicht bevorzugt werden. Würden die Karteninhaber ohne zusätzliche Zahlung ins Stadion kommen, würde die GmbH die Ansprüche dieser Gläubiger erfüllen und sie damit gegenüber anderen Gläubigern bevorzugen. Deshalb müssen Dauerkarteninhaber und Inhaber von Zehnertickets für den Besuch der kommenden Heimspiele eine Zusatzkarte kaufen. Nur so ist sichergestellt, dass die Gläubiger im Sinne der gesetzlichen Regelung gleichgestellt sind.

PLUTA Rechtsanwalt Ivo-Meinert Willrodt erklärt: „Wir wissen, dass dieser zusätzliche finanzielle Beitrag für die Fans eine Belastung ist. Leider ist das Zusatzticket notwendig, da wir im Insolvenzverfahren keine Gläubiger bevorzugen dürfen. Aus rechtlichen Gründen gibt es keine andere Möglichkeit. Aber so können die Spiele wie gewohnt mit den Fans stattfinden."

Alle Karteninhaber müssen für jedes Heimspiel eine Zusatzkarte online oder vor Ort an der Abendkasse kaufen. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird eine Online-Buchung empfohlen. Der Club hat für alle Dauerkarten- und Zehnerkarteninhaber ein System eingeführt, welches rechtlich zulässig und einfach umzusetzen ist. Die Zusatztickets können ab Dienstag, 24. November 2026, online erworben werden.

Für Dauerkarteninhaber und Inhaber von Zehnertickets gelten folgende Zuzahlungen pro Heimspiel: Inhaber regulärer Karten zahlen 7 Euro, Inhaber ermäßigter Karten 5 Euro und VIP-Gäste 15 Euro. Für Kinder ist keine Zuzahlung erforderlich.

Langfristige Perspektive ermöglichen

Neben dem tagesaktuellen Geschäft arbeitet das Insolvenzverwalterteam an einer möglichen langfristigen Lösung für SC Riessersee Eishockey Vermarktungs GmbH. PLUTA Anwalt Willrodt erklärt: „Ich möchte der Mannschaft ein großes Kompliment machen. Sie hat am Wochenende tollen Einsatz gezeigt. Auch den mitgereisten Fans gilt mein großer Respekt für ihre Unterstützung. In den kommenden Wochen werden wir alle Möglichkeiten prüfen, damit der SC Riessersee auch künftig in der Oberliga Süd spielen kann. Dafür müssen jedoch einige Voraussetzungen erfüllt sein. Rechtlich ist eine solche Lösung möglich. Jetzt kommt es darauf an, dass alle an einem Strang ziehen. Die

PLUTA Team


Ivo-Meinert Willrodt


Peter Roeger

Pressekontakt
Patrick Sutter
relatio PR
+49 89 210 257-22
presse@pluta.net

Pressemitteilung Insolvenz

Mannschaft auf dem Eis, die Fans auf den Rängen und alle weiteren Beteiligten mit ihrer Unterstützung.“

Über PLUTA
PLUTA hilft Unternehmen in rechtlich und wirtschaftlich herausfordernden Situationen. Wir unterstützen Unternehmen in allen Phasen des Lebenszyklus – bei Transaktionen, in der Restrukturierung, aber auch durch Sanierung und Fortführung in Krisen oder Insolvenzsituationen. Bei Bedarf übernehmen PLUTA Sanierungsexperten dabei zudem Führungsfunktionen in Unternehmen. Seit Gründung 1982 ist PLUTA stetig gewachsen und beschäftigt heute über 600 Mitarbeiter in Deutschland, Spanien und Italien. Mehr als 300 Kaufleute, Betriebswirte, Rechtsanwälte, Wirtschaftsjuristen, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Ökonomen, Bankfachwirte, Buchhalter, Ingenieure und Fachkräfte für Insolvenzverwaltung, darunter viele mit Mehrfachqualifikationen, sorgen für praktikable, wirtschaftlich sinnvolle Lösungen. PLUTA gehört zur Spitzengruppe der Restrukturierungsgesellschaften, was Rankings und Auszeichnungen von WirtschaftsWoche, Focus, Handelsblatt, brand eins, INDat, JUVE, The Legal 500 und Lexology Index belegen. Weitere Informationen unter www.pluta.net.

Pressekontakt
Patrick Sutter
relatio PR
+49 89 210 257-22
presse@pluta.net